

Newsletter 3/2020

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe,

heute erhalten Sie den neuen Newsletter „Bildung und (Neu-)Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“. Die vorhergehenden Newsletter können Sie in unserem [Archiv](#) einsehen.

Mit dem Newsletter möchten die Bildungskoordination für Neuzugewanderte und die Ehrenamtskoordination des Rhein-Kreises Neuss auf aktuelle Angebote, Veranstaltungshinweise und ausgewählte Informationen zu den Themen Bildung, Integration und Neuzuwanderung im gesamten Rhein-Kreis Neuss hinweisen.

Der Newsletter wird abhängig von der Informationslage in regelmäßigen Abständen erscheinen.

Sie möchten Ihre Angebote und Veranstaltungen über unseren Newsletter bekanntgeben oder haben Anregungen? Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge unter biko@rhein-kreis-neuss.de entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mandy Geithner-Simbine und Christiane Taylor
Bildungskordinatorinnen im Rhein-Kreis Neuss

Julia Wasmeier
Ehrenamtskoordination

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Aufruf zur Landesinitiative „Gemeinsam klappt’s“/„Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“

Die Landesinitiative des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MFKKI) und des Ministeriums für Arbeit und Gesundheit (MAGS) unterstützt mit speziellen Förderangeboten junge Geflüchtete im Alter von 18 bis 27 Jahren, insbesondere mit Duldung oder Gestattung, auf ihrem Weg in Ausbildung und Arbeit. Die Initiative umfasst sechs Förderbausteine, die im Rhein-Kreis Neuss von verschiedenen Trägern umgesetzt werden. Zur Aufnahme in das Programm können sich Personen mit Duldung oder Gestattung bei der Zentralen Stelle, Frau Afra Kamm, Tel. 02181 6015063, E-Mail: a.kamm@tz-glehn.de melden. Koordiniert wird die Landesinitiative von der geschäftsführenden Stelle im Kommunalen Integrationszentrum von Frau Christiane Taylor, Tel. 02181 6015068 und Frau Mandy Geithner-Simbine, Tel. 02181 6015073.

Partnerschaft für Demokratie fördert gezielt Online-Projekte

Im Netz kursieren krude Verschwörungstheorien hinsichtlich Corona und der Lungenkrankheit Covid 19, die sogar diese ernste Krankheit nutzen, um rechte Hetze zu verbreiten. Da der persönliche inhaltliche Austausch momentan nicht im üblichen Rahmen stattfinden kann, fördert die Partnerschaft für Demokratie im Rhein Kreis Neuss - bestehend aus Kreis, Diakonie und Caritas - aus ihrem Aktionsfonds gezielt Projekte, die sich online für Vielfalt und Toleranz einsetzen. Dies geschieht im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ des Bundesfamilienministeriums. Gesucht werden viele neue oder bereits bewährte Ideen für Projekte und Plattformen, die sich ausschließlich im digitalen Raum bewegen. Der Förderantrag kann online unter rhein-kreis-neuss.de/demokratieleben ausgefüllt und per Mail an die Ansprechpersonen geschickt werden. Bei Rückfragen steht Frau Nataša Sirigu, E-mail: natasa.sirigu@caritas-neuss.de gerne zur Verfügung.

Seiteneinsteigerberatung trotz Corona-Pandemie in Neuss

Die "Seiteneinsteiger-Beratungsstelle" des Kommunalen Integrationszentrums Rhein-Kreis Neuss (KI) berät schulpflichtige Kinder und Jugendliche, die neu in den Rhein-Kreis Neuss einreisen und über keine oder nicht ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, hinsichtlich der für sie geeigneten Schulform, die ihren individuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten entspricht. Die Seiteneinsteigerberatung findet inzwischen - trotz anhaltender Corona-Pandemie - wieder in persönlichen Beratungsgesprächen statt. Aufgrund von Schutzmaßnahmen kann die Beratung jedoch nur mit einem im Vorfeld fest vereinbarten und vom KI bestätigten Termin angeboten werden. Das Einladungsschreiben des KI ist zum Termin mitzubringen. Ohne Vorlage des Einladungsschreibens ist keine persönliche Beratung vor Ort möglich. Im Gebäude ist ein geeigneter Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Ehrenamtliche für Sprachhelferpool gesucht

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) Rhein-Kreis Neuss sucht ehrenamtliche Sprachhelferinnen und Sprachhelfer. Hauptsächlich wird bei Gesprächen in Schulen, Kitas und Behörden als neutrale Person übersetzt. Gesucht sind Bürgerinnen und Bürger, die Freude daran haben andere Menschen mit ihren interkulturellen Kompetenzen zu helfen. Interessierte sollten volljährig sein und Deutsch (mind. B2-Niveau) sowie eine weitere Sprache fließend sprechen. Vor dem ersten Einsatz wird von

Seiten des KI eine Grundlagenschulung durchgeführt. Alle Sprachen sind gesucht. Aktuell fehlen im [Sprachhelferpool](#) besonders die Sprachen Albanisch, Armenisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dari/Farsi (Persisch), Polnisch und Russisch. Kontakt: Julia Wasmeier, Tel. 02181 6015060, E-mail: sprachhelferpool@rhein-kreis-neuss.de.

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

Online-Beratung zu Ausbildungsberufen und Fördermöglichkeiten für Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten in Neuss

Die St. Augustinus Gruppe in Neuss bietet noch bis Montag, 31.08.2020 jeden Dienstag und Donnerstag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr eine Online-Beratung in leichter Sprache zu Ausbildungsberufen im Gesundheitswesen und weiteren Berufsfeldern an. Interessierte wenden sich per E-Mail an Frau Kurpiers, E-Mail: i.kurpiers@ak-neuss.de oder Frau Messmer, E-Mail: mc.messmer@ak-neuss.de und erhalten einen Einladungslink für die Online-Beratung. Zusätzlich bietet Frau Meyer-Hetling, E-Mail: f.meyer-hetling@ak-neuss.de eine Online-Beratung von Montag bis Donnerstag, 09:00 bis 14:00 Uhr zu den Themen Zeugnisanerkennung, Sprachkurse, Ausbildungsduldung und Fördermöglichkeiten an. Ab Dienstag, 01.09.2020, sind voraussichtlich nach Terminvereinbarung wieder Präsenztermine möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Meyer-Hetling, Tel. 02131 52979858.

Weiterbildungen in verschiedenen Berufsfeldern in Neuss

Die FiD Rheinland GmbH in Neuss unterstützt als zertifizierter Träger für Aus- und Weiterbildung Zugewanderte und Geflüchtete bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Nach einer Kompetenzbilanzierung werden Weiterbildungen in den Berufsfeldern Pflege/Soziales, Büromanagement und Berufskraft-, Bus-, Kurierfahrer/Logistik angeboten. Die Maßnahmen werden in Neuss durchgeführt. Der Einstieg in die Maßnahmen erfolgt individuell. Die theoretischen Lerninhalte können neben dem wieder zugelassenen Präsenzunterricht auch digital vermittelt werden. Zusätzlich bietet die FiD Rheinland neben der Aus- und Weiterbildung den Teilnehmenden einen täglichen Shuttle Service zum Weiterbildungsort sowie eine hausinterne Cafeteria an, die zum Austausch in den Pausen genutzt werden kann. Weitere Informationen erteilt Frau vom Dorp, Tel. 02131 2028737 oder unter der E-Mail massnahmen@fid-rheinland.de.

Weiterbildungsangebot EX-In für Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten

In dem Weiterbildungsangebot EX-IN (Experienced Involvement) werden Menschen mit psychiatrischer Krisenerfahrung befähigt, die eigenen Erfahrungen professionell in einer Tätigkeit als Genesungsbegleiter einzusetzen. Interessenten mit eigener Migrationsgeschichte sind besonders erwünscht, da sie mit ihren besonderen Erfahrungen von den Einrichtungen sehr gefragt sind, damit hilfesuchende Migrantinnen und Migranten effektiver unterstützt werden können. Voraussetzung für die Teilnahme ist die aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Erkrankung und die Fähigkeit eigene Erfahrungen reflektieren und teilen zu können. Das Angebot umfasst mehrere Module und wird von zertifizierten EX-IN-Trainern geleitet. Zur Ausbildung gehören zudem zwei Praktika, ein Portfolio mit Bestandsaufnahme und Zukunftsplanung sowie ein Jobcoaching und eine Supervision. Ein Einstieg ist noch möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Gisela Hielscher, Tel. 02131 52919666 oder unter g.hielscher@ak-neuss.de.

Ausbildungsstellen für Geflüchtete

Die Willkommenslotsen der Ausbildungs-GmbH der Industrie und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein haben derzeit zahlreiche offene Ausbildungsstellen von Unternehmen in der Region im Angebot, welche die Unternehmen gerne mit Geflüchteten besetzen möchten. Ziel der Willkommenslotsen ist es, Geflüchtete passgenau in die Ausbildungsstellen der Unternehmen zu vermitteln. Offene Stellen gibt es u.a. für Ausbildungen im Bereich Verkauf, Hotellerie, Gastronomie, Oberflächenbeschichtung und KFZ-Mechatronik. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können sich gerne für ein Beratungsgespräch (mind. Deutsch B1) und weitere Informationen beim Willkommensloten Herrn Pfeil, Tel. 02131 9268557, zuständig für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss, melden.

Fortbildung „Der Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern im Kontext Schule“ in Neuss

Das Kompetenzteam NRW bietet am Donnerstag, 03.09.2020 von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr in Kooperation mit dem Schulpsychologischen Dienst des Rhein-Kreises Neuss und dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss eine Fortbildung zum Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern im Kontext Schule an. Das Seminar richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte an Schulen. Grundlegende Informationen zum Thema Trauma und der Umgang mit betroffenen Schülerinnen und Schülern in konkreten Situationen werden besprochen. Referentin ist Frau Daniela Frimmersdorf, Dipl.-Psychologin des Schulpsychologischen Dienstes Rhein-Kreis Neuss. Anmeldungen können bis Freitag, 28.08.2020 bei Frau Babette Rickert, E-Mail: babette.rickert@rhein-kreis-neuss.de oder bei Frau Daniela Frimmersdorf, E-Mail: daniela.frimmersdorf@rhein-kreis-neuss.de erfolgen. Das Seminar findet im Kreishaus Neuss, Oberstr. 91, 41460 Neuss, in Besprechungsraum 2 (2. OG) statt.

Fortbildung zur Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache mit literarischen Texten in Neuss

Das Kompetenzteam NRW bietet am Donnerstag, 10.09.2020 von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr in Kooperation mit dem Schulpsychologischen Dienst des Rhein-Kreises Neuss und dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss eine Fortbildung zum Thema „Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache mit literarischen Texten“ an. Das Seminar richtet sich an Lehrkräfte im DaZ/DaF-Unterricht. Referentin ist Frau Frauke Döbber, M. A., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Weiterbildungsprogramm „DaZ und Mehrsprachigkeit in der Schule“ des Institutes für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit der Ruhr Campus Academy. Anmeldungen können per E-Mail an rhein-kreis-neuss@kt.nrw.de oder direkt unter diesem [Link](#) erfolgen. Das Seminar findet im Kreishaus Neuss, Oberstr. 91, 41460 Neuss, in Besprechungsraum 2 (2. OG) statt.

Fortbildung „Mehrsprachige Kinder in KiTa und Schule“ in Neuss

Die zweiteilige Veranstaltung „Mehrsprachige Kinder in KiTa und Schule“ widmet sich dem Thema Mehrsprachigkeit bei Kindern und deren Förderung in Kindertagesstätten und Schulen. Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Lehrkräfte der Primarstufe sowie Erzieherinnen und Erzieher. Sie wird vom Kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Kreises Neuss in Kooperation mit dem Kompetenzteam Rhein-Kreis Neuss angeboten. Referentin ist Frau Dr. Maren Aktas, Diplom-Psychologin des Bielefelder Instituts (Rheinland). Teil 1 findet am Mittwoch, 07.10.2020 von 09:00

Uhr bis 16:00 Uhr und Teil 2 am Mittwoch, 28.10.2020 von 09:00 bis 16:00 Uhr im Kreishaus Neuss, Oberstr. 91, 41460 Neuss, Besprechungsraum 2 statt. Für weitere Informationen sowie Anmeldungen folgen Sie bitte diesem [Link](#).

Ferienspaß auch in diesem Jahr in Neuss

Das städtische Jugendamt bietet gemeinsam mit den Neusser Jugendeinrichtungen, Verbänden, Sportvereinen und Firmen auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche an. Unterteilt wird hierbei in drei unterschiedliche Angebotsarten: Im Zeitraum von Montag, 29.06.2020 bis 07.08.2020, werden acht verbindliche Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren angeboten. Außerdem können die 8 bis 17-Jährigen ab Dienstag, 23.06.2020, aus einem Angebot von über 40 Kursen, Workshops und Aktionswochen aus den Bereichen Sport, Kreativität sowie kulturelle oder literarische Entdeckungsreisen, wählen. Ergänzt wird das vielfältige Programm von Tagesangeboten und Ausflügen. Aufgrund der Corona bedingten kurzfristigen Umsetzung steht die Broschüre „Neusser Ferienspaß“ diesmal nur als PDF zum Download bereit. Diese finden Sie [hier](#) oder unter www.neusswasgeht.de.

„Sport im Park“ zum vierten Mal in Neuss

Mit „Sport im Park“ lädt der Stadtsportbund Neuss e. V. Untrainierte und Sportliche sowie Menschen mit und ohne Beeinträchtigung ein, unter dem Motto „Gemeinsam mit Abstand trainieren“ unterschiedliche Fitness- und Gesundheitskurse draußen im Freien auszuprobieren. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können ab Dienstag, 02.06. bis 31.08.2020, kostenlos und ohne Anmeldung teilnehmen. Bei Teilnahme sind die vorgegebenen Schutzmaßnahmen des Stadtsportbundes einzuhalten. Aktualisierungen oder kurzfristige Änderungen zum Sportangebot sowie die detaillierten [Schutzmaßnahmen](#) finden Sportbegeisterte auf der „Sport im Park“ [Webseite](#) oder auf [Facebook](#).

VHS Sommerakademie online in Neuss

Die Sommerakademie der VHS Neuss findet in diesem Sommer ab Montag, 29.06.2020 statt und bietet ein umfangreiches Programm aus den Bereichen Sport, Kreativität, Sprachen, Fotografie u.v.m. an. Auch Kinder und Jugendliche erwartet ein abwechslungsreiches Sommer-Freizeitangebot mit Spiel, Spaß, Kreativworkshops, Sport und Sprachförderung. Die Anmeldung erfolgt am besten kontaktlos über das [VHS Neuss Onlineportal](#), per Telefon unter 02131 904151 oder per E-mail unter vhs@stadt-neuss.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.vhs-neuss.de/sommerakademie/.

Berufssprachkurse in Neuss und Elternintegrationskurs in Grevenbroich

Das Willy-Könen-Bildungswerk der AWO startet mit drei neuen Kursen. Am Montag, 06.07.2020, startet in Neuss ein Berufssprachkurs mit dem Zielniveau B2 (ein verspäteter Einstieg bis zum 17.07.2020 ist möglich). Dieser Kurs findet montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr statt und umfasst 500 Unterrichtsstunden. Ein weiterer Berufssprachkurs mit dem Zielniveau B1 startet am Dienstag, 01.09.2020. Dieser Kurs umfasst 400 Unterrichtsstunden und findet montags bis freitags von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr statt. Beide Kurse finden auf der Gladbacher Str. 22 in Neuss (Furth) statt. Eine entsprechende Berechtigung bzw. Verpflichtung erhalten die Teilnehmenden beim Jobcenter oder bei der Agentur für Arbeit. Ein neuer Elternintegrationskurs startet am Montag, 07.09.2020, in Grevenbroich von Montag bis Donnerstag, 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr. Der Kurs umfasst 1.000 Unterrichtsstunden. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Tel. 02181 2133899 oder

dienstags und donnerstags von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr persönlich vor Ort am Platz der Republik 11, 41515 Grevenbroich sowie persönlich vor Ort in Neuss, montags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr auf der Gladbacher Str. 22 in 41462 Neuss oder unter der Tel. 0171 4822837. Anfragen können per E-Mail an sprachkurse@awo-niederrhein.de gerichtet werden.

Termine für Integrationskurse, Einbürgerungstests und Sprachprüfungen in Grevenbroich

Als ein vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zertifizierter Träger bietet die VHS Grevenbroich fortlaufend Integrationskurse, Einbürgerungstests und Sprachprüfungen an. Die allgemeinen Integrationskurse umfassen insgesamt 700 Unterrichtsstunden in 7 Einzelmodulen. Ein Quereinstieg ist nach einem Spracheinstufungstest jederzeit möglich. Ein neuer Integrationskurs findet ab Mittwoch, 12.08.2020, jeweils dienstags bis freitags von 08:00 Uhr bis 12:05 Uhr statt: Modul 1 von Mittwoch, 12.08.2020 bis 15.09.2020, Modul 2 von Mittwoch, 16.09.2020 bis 03.11.2020, Modul 3 von Mittwoch, 04.11.2020 bis 08.12.2020, Modul 4 von Mittwoch, 09.12.2020 bis 28.01.2021. Die nächsten Sprachprüfungen „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ A2/B1) für externe Teilnehmende werden am Samstag, 26.09.2020, von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Samstag, 12.12.2020, von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr durchgeführt. Die nächsten Einbürgerungstests finden am Dienstag, 15.09.2020, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr (Anmeldeschluss: 13.08.2020) und am Dienstag, 08.12.2020, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr (Anmeldeschluss: 05.11.2020) statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Elena Wojzechowski, E-Mail: elena.wojzechowski@grevenbroich.de oder unter Tel. 02181 608646.

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer in Grevenbroich wieder geöffnet

Die Migrationsberatungsstelle Grevenbroich des AWO Bezirksverbands Niederrhein ist wieder für persönliche Beratungen geöffnet. Die Unterstützung umfasst alle alltäglichen Fragen im Integrationsprozess wie z.B. die Wohnungssuche, die Suche nach Integrationskursen, die Beantragung von Kindergeld, Unterstützung bei Bewerbungen oder der Anerkennung von Berufsabschlüssen u.v.m. Wichtig ist, dass vorab unbedingt eine Terminvereinbarung per Telefon oder E-mail erfolgt. Offene Sprechstunden werden bis auf weiteres nicht angeboten. Die Beratungsgespräche werden mit dem erforderlichen Mindestabstand und unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt. Für Terminanfragen wenden Sie sich per E-Mail an migrationsberatung@aw-niederrhein.de oder telefonisch an Frau Arslan, Tel. 02181 4717135 und Herrn Wolf, Tel. 02181 4717136.

SommerLeseClub – Ferienspaß in Dormagen, Grevenbroich und Neuss

Unter dem Motto „SEI DABEI“ beteiligen sich die Stadtbibliotheken Dormagen, Grevenbroich und Neuss am SommerLeseClub (SLC), einem Projekt des Kultursekretariats Gütersloh NRW. Schülerinnen und Schüler ab der fünften Klasse und Erwachsene sind eingeladen als Einzelleser oder in Teams von zwei bis fünf Personen teilzunehmen. Pro Buch, Hörbuch oder Aktion wird ein Stempel erlesen bzw. gesammelt. Voraussetzung ist ein gültiger Bibliotheksausweis. Dieser ist bis zum 17. Lebensjahr kostenlos. Die Anmeldung ist ab Freitag, 05.06.2020, online unter www.sommerleseclub.de oder auf den Internetseiten der [Stadtbibliothek Dormagen](#), [Stadtbibliothek Grevenbroich](#) und der [Stadtbibliothek Neuss](#) möglich.

Stadttranderholung für Kinder und Jugendliche in Dormagen

Auch in diesen Sommerferien können sich Dormagener Kinder auf ein Angebot mit Aktion, Spiel und Spaß freuen - wenn auch nicht so umfangreich wie gewohnt. Aktuell stehen bereits fünf Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren von den Anbietern Yacht-Club Leverkusen und der Evangelischen Kirchengemeinde Norf-Nievenheim im Zeitraum von Montag, 29.06.2020 bis 17.07.2020, fest. Anmeldungen zu den Aktionen nimmt der jeweilige Veranstalter entgegen. Weitere Angebote von Jugendträgern und Jugendeinrichtungen sind noch in Planung. [Hier](#) finden Sie die stetig aktualisierte Programmübersicht und Kontaktdaten.

Ferienprojekte und -angebote in Kaarst

Die Stadt Kaarst bietet gemeinsam mit Jugendverbänden und Jugendfreizeiteinrichtungen auch in diesem Jahr abwechslungsreiche Ferienfreizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche an. Die StadtRandErholung findet in vier Blöcke aufgeteilt im Zeitraum von Montag, 29.06.2020 bis zum 24.07.2020, statt und richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Der Kaarster Sommer findet zwischen Montag, dem 29.06.2020 und 08.07.2020, statt, diesmal in Form von vielfältigen Tagesveranstaltungen. An den Tagesgruppen mit begrenzter Platzzahl können Kinder und Jugendliche ab der fünften Klasse teilnehmen. Die Anmeldung, Programmaktualisierungen sowie die zu unterschreibende Hygieneinformation finden Sie ab sofort [hier](#). Die Jugendträger planen ebenfalls Sommerangebote, über die sie auf ihren Webseiten informieren bzw. telefonisch Auskunft erteilen.

Sommerferien-Sportprogramm in Kaarst und Korschenbroich

Für alle Sportbegeisterten startet ab Montag, 29.06.2020 das [Sommerferien-Sportprogramm](#) der VHS Kaarst-Korschenbroich. Gleichzeitig bietet das [Sommerferienprogramm der Jungen VHS](#) im Rahmen des Programms „Kulturrucksack“ eine kulturell und kreativ vielseitige sowie talentfördernde Kursauswahl für Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren an. Die Anmeldung ist über das [Internetportal](#) der VHS Kaarst-Korschenbroich, telefonisch unter 02131 963945 oder per E-Mail an anmeldung@vhs-kk.de möglich.

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch (Sprachferienprogramm), Elternintegrations- und Zweitschriftlernerkurse in Korschenbroich

Das KIN-TOP Förderzentrum führt im Sommer wieder ein „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ durch. Im Zeitraum von Montag, 27.07.2020 bis zum 07.08.2020, werden an insgesamt zehn Unterrichtstagen von 09:00 bis 16:00 Uhr Betreuung, Unterricht, Verpflegung sowie Ausflüge für Kinder angeboten. Das Angebot richtet sich an Kinder der fünften bis siebten Klasse, die erst seit einigen Jahren in Deutschland leben und noch Unterstützungsbedarf beim Erlernen der deutschen Sprache haben. Neu starten ab Montag, 17.08.2020, ein Elternintegrationskurs für das Sprachniveau A2.1, der sich an Eltern mit minderjährigen Kindern richtet, sowie ein Zweitschriftlerner-Kurs für das Sprachniveau A2.2. Dieser ist für Teilnehmende, die den Schriffterwerb in einer bzw. mehreren Sprache(n) in einem nicht-lateinischen Schriftsystem durchlaufen haben und nun in lateinischer Schrift das Schreiben erlernen möchten. Für die Anmeldung und weitere Fragen wenden Sie sich an Herrn Daniel Soueidan, Tel. 02161 2700421, E-Mail: d.soueidan@kin-top.de.

Bildungs- und Freizeitangebote in Korschenbroich

Ab Freitag, 28.08.2020, startet das KIN-TOP Förderzentrum in Kooperation mit den Partnern familienforum edith stein und dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss ein neues

wöchentliches Angebot des Programms ["Griffbereit"](#), einem Familienbildungsprogramm für Eltern mit und ohne Einwanderungsgeschichte mit ihren Kindern im Alter zwischen 1 bis 3 Jahren. Jeweils in der Zeit von 12:00 bis 13:30 Uhr werden die Kinder durch konkrete kleinkindgerechte Aktivitäten in ihrer allgemeinen und sprachlichen Entwicklung gefördert. Die Mehrsprachigkeit wird dabei als Potenzial der Kinder aufgegriffen. Bei dem Programm „Griffbereit“ handelt es sich um ein Programm der Landesweiten Koordinierungsstelle Kommunaler Integrationszentren (LaKI). Das Programm wird gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MFKKI). Aktuell stattfindende Kurse, wie das PRE SCHOOL Vorschulprogramm, Kinderfreizeit sowie Tanz- und Leibesübungen für Frauen im Rahmen des Landesprogramms KOMM AN NRW stehen allen Interessierten auch in den Sommerferien offen. Die beiden Sprachcafés „Deutsch A1 – Grammatik und Sprechen“ sowie „Deutsch Fortgeschrittene (A2-B1)“ finden derzeit nur als Online-Videokonferenz statt. Für die Anmeldung und weitere Fragen wenden Sie sich an Herrn Daniel Soueidan, Tel. 02161 2700421, E-Mail: d.soueidan@kin-top.de.

Sommerferienaktionen in Jüchen, Rommerskirchen und Korschenbroich

Das Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss hat in den letzten Wochen intensiv mit den Trägern der Jugendeinrichtungen zusammengearbeitet und ein Ferienprogramm erstellt, welches den zurzeit geltenden Bestimmungen entspricht. Alle Ferienangebote sind je nach Kommune in einem Ferienkalender gebündelt. Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren können sich ab sofort direkt bei den Anbietern anmelden. Informationen und Hinweise zur Anmeldung finden Sie [hier](#) bzw. erhalten Sie bei Herrn Reinhard Giese, E-Mail: reinhard.giese@rhein-kreis-neuss.de, Tel. 02161 61045132. Eine Übersicht weiterer offener Angebote ist auf der [digitalen Pinnwand](#) des Jugendamtes einsehbar.

Verschiedene Aktionen als offenes Ferienangebot in Meerbusch

Die Stadtranderholung ist laut [Pressemitteilung](#) von der Stadt Meerbusch für diesen Sommer abgesagt. Alternativ wird ein offenes Ferienangebot der Meerbuscher Jugendeinrichtungen angekündigt. Der [Städtische Abenteuerspielplatz](#) öffnet seine Türen über die kompletten sechs Ferienwochen lang für Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren. In den Wochen eins bis drei und sechs werden an vier Standorten Ferienaktivitäten mit Anmeldung von der mobilen Kinder- und Jugendarbeit „Karibu“ durchgeführt. Außerdem findet mit „Karibu“ in der vierten und fünften Ferienwoche montags bis mittwochs sowie freitags ein Angebot für die Kinder der Flüchtlingsunterkunft Fröbelstraße in Osterath statt. Das Jugendzentrum Oase bietet in den ersten beiden Ferienwochen dreimal täglich (11.00 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr) Aktivitäten und Ausflüge unter Voranmeldung an. Das Jugendzentrum Katakomben plant ebenfalls ein analoges sowie digitales Angebot mit Bitte um Voranmeldung. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei den jeweiligen Veranstaltern.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

DGB-Wettbewerb gegen Rassismus: „Gelbe Hand“

Mitglieder der Gewerkschaftsjugend, Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen/-kollegs und Jugendliche, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden, sind aufgerufen, sich an dem Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ zu beteiligen, um ein kreatives Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit,

Rassismus und für ein solidarisches Miteinander zu setzen. Ausgerufen wird der Wettbewerb zum 14. Mal von dem Verein „Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e. V.“. Zu gewinnen gibt es Geldpreise. Alle Informationen gibt es auf der wettbewerbseigenen Homepage [hier](#).

Ausschreibung für Multiplikatorenschulungen in der Integrationsarbeit

Das BAMF fördert ein- oder mehrtägige Multiplikatorenschulungen in Höhe von 5.000 bis 15.000 Euro. Die Förderung richtet sich grundsätzlich an alle Vereine und gemeinnützige Organisationen der Integrationsarbeit, in denen Ehrenamtliche tätig sind. Einen besonderen Schwerpunkt setzt das BAMF dabei auf die Unterstützung von Migrantenorganisationen, die selbst Integrationsmaßnahmen durchführen möchten und hierzu noch Qualifizierungsbedarf haben. Interessierte Träger sind aufgerufen, ihren Antrag gemäß der Ausschreibung bis Montag, 31.08.2020, einzureichen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Broschüre zu Kooperations- und Fördermöglichkeiten für flüchtlingspolitische Veranstaltungen und Projekte

Der Flüchtlingsrat NRW e. V. stellt eine aktualisierte [Broschüre \(Stand: April 2020\)](#) für ehrenamtlich organisierte Vereine und Initiativen, die auf die Unterstützung Dritter angewiesen sind, zur Verfügung. Darin werden Stiftungen, zivilgesellschaftliche Gruppen wie Gewerkschaften und Kirchen oder öffentliche Institutionen etc. vorgestellt, die Fördermittel für Projektvorhaben zu flüchtlingspolitischen Themen (z.B. Vorträge, Kongresse) und auch größere Projekte (anteilige Stellenfinanzierung) vergeben. Aufgrund der Corona-Situation können sich Förderbedingungen im Einzelfall ändern. Bitte informieren Sie sich entsprechend auf den Webseiten der vorgestellten Förderinstitutionen.

Informationen zu Stipendien für Geflüchtete

Der „Elternkompass“ der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) informiert über generelle Stipendienmöglichkeiten in Deutschland. Auf seiner Webseite sind Informationen zu Förderangeboten speziell für Geflüchtete hinterlegt. Vollstipendien für Personen mit Fluchthintergrund umfassen u. a. das Abitur auf dem zweiten Bildungsweg, das Studium oder die Promotion. Begleitet werden die Stipendienprogramme von Mentoring-Angeboten und individueller Betreuung, die zukünftige Studierende bei ihrer Ankunft in Deutschland und bei der Orientierung an deutschen Hochschulen unterstützen. Informationen zu den Stipendien und den Bewerbungsvoraussetzungen bei Begabtenförderungswerken sind [hier](#) abrufbar.

Vereinfachter Zugang zu Berufserlaubnissen für ausländische Ärztinnen und Ärzte

Aufgrund der Corona-Pandemie erleichtern neue Regelungen des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen ausländischen Ärztinnen und Ärzten, die bereits in Deutschland leben und Vorerfahrungen in den Bereichen Anästhesie, HNO, Innere und Allgemeinmedizin haben, den Zugang zu Berufserlaubnissen. Ein sprachlicher Nachweis zur Eignung für den Einsatz in Kliniken ist Voraussetzung. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

GUT ZU WISSEN ...

Informationsbroschüre zu Corona in 33 Sprachen

Das Ethno-Medizinische Zentrum e. V. bietet in einem 6-seitigem DIN A 4 PDF-Dokument gesicherte Informationen zum Coronavirus an. Die Informationen stehen in 33 Sprachen zum [Download](#) zur Verfügung. Die Informationen richten sich nach den Vorgaben und Informationen des Robert-Koch-Instituts, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Bundesministeriums für Gesundheit. Alle Informationen wurden von Fachleuten aus Gesundheitsämtern, Universitäten und Behörden geprüft.

Caritas startet Online-Migrationsberatung

Die Caritas berät nun auch online. Ratsuchende können sich mit einem Pseudonym oder mit dem echten Namen anmelden. Über die Eingabe der Postleitzahl werden sie dann an das Angebot der Caritas im Rhein-Kreis Neuss weitergeleitet. Das Angebot richtet sich an Ratsuchende aus dem Bereich Migrationsberatung für Erwachsene (MBE) und Flüchtlingsberatung. Beratungsthemen sind allgemeine Fragen zum Aufenthaltsstatus, der Zugang zu Sprachkursen sowie die Arbeits- und Wohnungssuche. Die Online-Beratung und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Online-Beratung für junge Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten

Die Beraterinnen und Berater der Jugendmigrationsdienste (JMD) stehen jungen Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren für Online-Fragen zur Verfügung. Das Angebot des jmd4you-Beratungsportals beinhaltet Einzel-Chatberatung, Mail-Begleitung sowie Gruppen- und Themenchats zu den unterschiedlichsten Fragebereichen. Unter <https://www.jdmd4you.de> können Interessierte und Hilfesuchende anonym bleiben und sich informieren.

Arbeitshilfe zur Unterstützungsarbeit für Geflüchtete während der Corona Krise 2020

Der Paritätische Gesamtverband e. V. informiert in seiner neuen Arbeitshilfe über Praxistipps zu Rahmenbedingungen und Nutzung onlinebasierter Kommunikation. Die Informationen richten sich an Beratende, Unterstützende und weitere in der Flüchtlingsarbeit Engagierte und sollen als Hilfestellung dienen, wie der Informationsfluss sowie Unterstützungsangebote für Geflüchtete aufrechterhalten werden können. In diesem Kontext werden verschiedene digitale Formate vorgestellt. Die Arbeitshilfe finden Sie [hier](#).

„Förderangebote richtig nutzen“ - Broschüre für Unternehmen

Das Netzwerk „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ veröffentlicht auf seiner Webseite eine Broschüre zum Thema „Förderangebote richtig nutzen“. Die Broschüre richtet sich an Unternehmen, die Geflüchtete beschäftigen oder einstellen möchten. Sie schildert in kompakter Form die wichtigsten staatlichen Förderangebote und gibt Hinweise zu deren Beantragung. Die Broschüre ist unter diesem [Link](#) hinterlegt.

„Check-U“ Erkundungstool – Informationsseite für den Berufsorientierungsunterricht

Mit dem Erkundungstool [„Check-U“](#) bietet die Bundesagentur für Arbeit Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich über einen frei zugänglichen, kostenlosen psychologisch fundierten Test ihrer Fähigkeiten, sozialen Kompetenzen, Interessen und beruflichen Vorlieben bewusst zu werden, um sie somit bei ihrer Berufs- oder Studienwahl zu unterstützen. Lehrkräften und Berufsorientierungscoaches bietet die [„Check-U“-Informationsseite](#) der Bundesagentur für Arbeit Informationen und Anregungen zur Anwendung von „Check-U“ im Unterricht. Es stehen u. a. ein Praxisleitfaden sowie Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I zur Verfügung.

„Willkommen im Handwerk“ - handwerkliche Vokabeln für Migrantinnen und Migranten

Der Landesverband „UnternehmerFrauen im Handwerk Niedersachsen und Bayern e. V.“ stellt mit der Broschüre „Willkommen im Handwerk“ Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten, die im Handwerk tätig sind oder sich für diesen Bereich interessieren, Vokabeln zu handwerklichen Berufen in den Sprachen Englisch, Französisch, Polnisch, Arabisch und Farsi zur Verfügung. Dazu zählen die Arbeitsbereiche Bau, Elektro, Fahrzeuglackierer und Metall. Die Broschüre kann [hier](#) abgerufen werden.

Neue Lerneinheit „Wohnen“ - wie Geflüchtete die Wohnungssuche in Deutschland meistern können

Das VHS-Ehrenamtsportal hat die Themenwelt „Alltag in Deutschland meistern und gestalten“ um die neue Lerneinheit „Wohnen“ ergänzt. Die Lerneinheit behandelt u. a. den Zugang Geflüchteter zum Wohnungsmarkt, auftretende Probleme bei der Wohnungssuche und Unterstützungsmöglichkeiten, die sich Ehrenamtlichen bei der Wohnungssuche Geflüchteter bieten. Die Lektion „Wohnen“ können Sie [hier](#) abrufen.

KAUSA-Elternratgeber: Ausbildung in Deutschland jetzt in 15 Sprachen

Der Elternratgeber der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) wurde aktualisiert und steht jetzt in 15 Sprachen zur Verfügung. Eltern finden hier Informationen über das deutsche Ausbildungssystem und die duale Ausbildung in Deutschland, mit denen sie ihr Kind bei der Berufswahl unterstützen können. Neben Deutsch gibt es folgende Sprachen: Arabisch, Bosnisch/Serbisch/ Kroatisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dari/Farsi (Persisch), Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Spanisch und Türkisch. Der Elternratgeber kann [hier](#) kostenfrei als PDF-Datei heruntergeladen oder in gedruckter Version bestellt werden.

Mehrsprachige praxisnahe Angebote für Kitakinder

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt das pädagogische Personal in Kitas mit praxisnahen Beispielen und Tipps dabei, geflüchtete Kinder behutsam aufzunehmen, willkommen zu heißen und ihnen das Ankommen in der Kita leichter zu machen. Die Praxisbeispiele finden Sie [hier](#).

Nachhilfeunterricht online

Ein multiprofessionelles Team bietet über die barrierearme Webseite [„stayschool.de“](#) insbesondere benachteiligten Schülerinnen und Schülern während der Corona-Zeit Nachhilfeunterricht an. „stayschool.de“ ermöglicht kostenfreie, mehrsprachige und niederschwellige Online-Nachhilfe per Video-Chat. Weitere Informationen erhalten Schülerinnen und Schüler sowie Personen, die ein Interesse daran haben, online Nachhilfeunterricht zu erteilen, auf dieser [Webseite](#).

Mehrsprachiges Kinderbuch der Vereinten Nationen über Corona

Viele Kinder haben durch die Corona-Krise Angst und viele Fragen. Das neue Kinderbuch „Du bist mein Held“ der Vereinten Nationen will Kindern Mut machen und ihnen zeigen, was sie gegen Covid-19 machen können. Durch mehrsprachige Fragebögen wurden die Erfahrung von 1.700 Kindern und Eltern mit der Corona-Pandemie in das Buch integriert und somit eine Geschichte entwickelt, die für, und gemeinsam mit Kindern aus aller Welt geschrieben wurde. Das Buch steht [hier](#) in 107 Sprachen zum Download zur Verfügung.

Was tun nach einem rassistischen Angriff? Empfehlungen für Betroffene

Die mehrsprachige Handreichung „Was tun nach einem rassistischen Angriff?“ des VBRG (Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e. V.) informiert in zehn Sprachen über wichtige Sofortmaßnahmen für den Fall rassistischer Gewalt. Die Handlungsempfehlungen sind je Sprache übersichtlich auf einer Doppelseite strukturiert und einfach formuliert. Die Handreichung in mehreren Sprachen finden Sie [hier](#).

Radio Sprachsendungen in neun Sprachen

Das internationale Radioprogramm [COSMO](#) ist ein vielfältiges Radio für Menschen aus aller Welt, die in Nordrhein-Westfalen, Bremen, Berlin und Brandenburg leben. Täglich informiert das Programm in sechs Sprachen ab 18:00 Uhr im Live-Stream über aktuelle Nachrichten. Anschließend stehen sie „on demand“ und als Podcast zur Verfügung; ab 20 Uhr laufen sie über das Radioprogramm von COSMO. Zurzeit steht auch hier die Berichterstattung über das Coronavirus im Vordergrund. Am Wochenende wird das Programm um Informationen in kurdischer, spanischer und griechischer Sprache ergänzt. Zudem bietet das Refugee-Radio von COSMO immer montags bis freitags Nachrichten, Informationen und Service für Flüchtlinge auf Arabisch.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Taylor

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ehrenamtskoordination KOMM-AN NRW

Julia Wasmeier

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601 5060/5068/5073

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die

Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Rhein-Kreis Neuss

Der Landrat

Sozialamt

Kommunales Integrationszentrum

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

